

| | | | |
|--|---------|---------------|------------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | E 49.5/0147/WP15 |
| Federführende Dienststelle: Kulturservice | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 12.06.2009 |
| | | Verfasser: | Irit Tirtey |
| Quartalsbericht für den Eigenbetrieb Kultur | | | |
| Beratungsfolge: | | | TOP: __ |
| Datum | Gremium | Kompetenz | |
| 30.06.2009 | BaKu | Kenntnisnahme | |

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur nimmt den Quartalsbericht des Kulturbetriebs für das Jahr 2009 (Stand 31.05.2009) gemäß § 7 der Betriebssatzung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

I. Erträge

Umsatzerlöse

Konto 803 - Verkaufserlöse Museumsshops

Die Verkaufserlöse bleiben hinter den Erwartungen zurück.

Begründung:

Neukonzeptionisierung im Ludwig Museum für Internationale Kunst sowie Minderverkauf der Ausstellungskataloge im Suermondt-Ludwig-Museum.

Es muss von einer Unterschreitung in Höhe von 40.000,00 € ausgegangen werden.

Konto 807 - Benutzungsgebühr Stadtbibliothek

Prognostiziert wird eine Mindereinnahme in Höhe 47.000,00 €.

Dies wurde der Betriebsleitung frühzeitig seitens der Leitung des Geschäftsbereichs Stadtbibliothek mitgeteilt.

Die Leitung der Stadtbibliothek geht davon aus, dass die Ursachen hierfür u.a. in der Einzelmediengebührenerhöhung lagen, die nicht den erwarteten Einnahmееffekt hatten.

Gerade im Bereich der Musikbibliothek gingen die Benutzerzahlen von 102.000 auf 78.000 zurück.

Auch ist ein Rückgang der Besucherzahlen aufgrund der Internetangebote zu verzeichnen.

In den Vorjahren (vor 2009) wurde der Medienetat jährlich um 15.000,00 € gekürzt.

Dadurch hat die Attraktivität des Bestandes nachgelassen.

Betriebsleitung, kaufmännische Leitung und Leitung des Geschäftsbereich haben folgende Gegenmaßnahmen diskutiert:

Prüfung einer Einsparmöglichkeit in Höhe von 20.000,00 € bereits für das Jahr 2009.

Hierbei ist allerdings nicht auf die Medienbeschaffung abzustellen, da dies kontraproduktiv wäre.

Des weiteren werden umfangreiche Marketingmaßnahmen eingeleitet.

Für den Wirtschaftsplan 2010 ist eine realistische Anpassung vorzunehmen.

Vorschläge hierzu erarbeitet die Stadtbibliothek.

Sonstige Erträge

Konto 820 - Raumvermietung

Die prognostizierten Einnahmen können voraussichtlich erreicht werden.

Allerdings ist mit Rückgängen in einzelnen Bereichen aufgrund von Neukonzeptionisierungen zu rechnen.

Konto 823 - zweckgebundene Spenden

Die Spenden sind nicht wie geplant eingegangen, andererseits ist allerdings die Ertragslage im **Konto 850** Zuschüsse wesentlich verbessert wurden.

Insofern ist ein Ausgleich hergestellt worden.

In einzelnen Bereichen wird nachjustiert (Konto 540), so dass die Mindereinnahmen bei den Ausstellungen/Veranstaltungen, die betroffen sind, insgesamt nicht zu einer Verschlechterung des Gesamtergebnisses im Kulturbetrieb führen werden.

Konto 825 – Konsolidierung

Der Beitrag des Kulturbetriebs zur Haushaltskonsolidierung wurde gem. Beschluss des Rates der Stadt Aachen vom 17.10.2007 unmittelbar vom Jahreszuschuss (Zuschuss des Rechtsträgers) in Abzug gebracht. Da dieser ab 2009 festgeschrieben ist, ist ein zusätzlicher Ausweis im Wirtschaftsplan nicht mehr erforderlich. Die Konsolidierung wird regelmäßig über Konto 820 erbracht.

Konto 831 – Entnahme aus der allgemeinen Rücklage

Die Entnahme aus der Rücklage ist wie folgt geplant:

| | |
|---|------------|
| Funktionale Verbesserung im E 49/2 | 100.000,00 |
| Funktionale Verbesserungen im E49/1 inkl. Umbaumaßnahmen Bar Museo | 170.000,00 |
| Weitere funktionale Verbesserungen in den anderen Geschäftsbereichen (Beispiel Barockfabrik, Couven-Museum, Ankauf von Technik) | 40.000,00 |

Hierzu wurden entsprechende Beschlüsse im Rahmen der Verteilung der Jahresüberschüsse seitens Betriebsausschuss Kultur und Rat der Stadt Aachen getroffen. Die Beschlussfassung zu den Umbaumaßnahmen im Suermondt-Ludwig-Museum erfolgte im Betriebsausschuss Kultur am 16.9.2008. Im übrigen wird auf TOP 7 der Sitzung des Betriebsausschusses Kultur vom 30.6.09 verwiesen.

Konto 851 – Zuschuss der Rechtsträgers

Der Zuschuss des Rechtsträgers erhöht sich aufgrund der Zuordnung der Stadtbibliothek zum E 49 ab dem 01.01.2009.

II Aufwand

Konto 404 – Rücklagenbildung

Eine Rücklagenbildung für Überstunden und Resturlaub ist erforderlich.

Konto 500 - Gebäude und Räume

Die Erhöhung ergibt sich aus der Zuordnung des E 49/6 zum Kulturbetrieb. Eine Mietzahlung an E 26 für das Jahr 2009 im Hinblick auf das Objekt Mozartstr. erfolgt in Abstimmung mit E 26 nicht.

Konto 543 - Bewachungskosten

Aufgrund von Tarifierhöhungen ist bereits im Jahre 2009 mit Mehrkosten zu rechnen. Eine EU weite Ausschreibung ist in Vorbereitung. Die prognostizierten Mehrkosten beinhalten auch über den Standard hinaus gehende Personalbedarfe.

Konto 560 - Verwaltungskostenbeitrag

Eine Anpassung des Verwaltungskostenbeitrages für die Stadtbibliothek ist noch nicht vorgenommen worden.

Konto 566 - IT-Kosten

Beziehen sich auf Bibliothek und den gesamten Kulturbetrieb.

Konto 580 - Betriebsfond

Der Betriebsfond wurde aus Konsolidierungsgründen (s. Begründungen zu den o.g. Konten) reduziert.

III Fazit

Das prognostizierte Defizit für den Kulturbetrieb beläuft sich auf 132.000,-€.

Des weiteren werden 310.000,-€ aus den Rücklagen gem. Beschlussfassung zur Verwendung der Jahresüberschüsse entnommen.

Sofern ein Ausgleich des prognostizierten Defizits nicht erreicht werden kann, muss auch dieses Defizit aus den Rücklagen entnommen werden.

Das prognostizierte Defizit wird wie folgt begründet:

- a) Tariferhöhungen für Beamte ca. 16.000,-€
- b) Eingliederungskosten für die Stadtbibliothek in Höhe von 116.000,-€

Zu a) und b) ist E 49 im Gespräch mit Dez.II.

Anlage/n: